

Veranstaltungen am Holocaust-Gedenktag | Sa, 27.01.2024

Tagesseminar für Lehrkräfte und Interessierte

Zionismus, Nahostkonflikt und islamistischer Antisemitismus

Zusammenhänge und Konsequenzen für Deutschland

Der Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 erscheint als der Beginn eines Krieges, der die ganze Welt in Atem hält: Das Leid von Israelis und Palästinensern, Demonstrationen, Propaganda in den sozialen Netzwerken und der offene Antisemitismus, der auch unsere demokratische Grundordnung angreift: All das lässt uns nicht los.

In der Gesellschaft und an den Schulen prallen Meinungen und Überzeugungen aufeinander. Worum geht es eigentlich? Wer sind die Opfer, wer die Täter? Handelt es sich um einen Konflikt, mit dem wir uns mittelfristig auseinandersetzen müssen?

Der Seminartag untersucht die Entstehung und Bedeutung des Zionismus und die Geschichte des Nahostkonflikts. Im Anschluss werden Entwicklungslinien, Hintergründe und Zusammenhänge des islamistischen Antisemitismus und seine Konsequenzen für Deutschland in den Blick genommen.

Seminarprogramm

9:00 Uhr Ankommen bei Kaffee, Tee & Brezel

9:30 Uhr Begrüßung

9:45 Uhr Wo stehen wir? Erfahrungen – Eindrücke – Impulse

10:15 Uhr Die Geschichte und Bedeutung des Zionismus / *Prof. Dr. Matthias Morgenstern*

12:30 Uhr Mittagessen / fakultative Führung im iP-Zentrum für Antisemitismusprävention

13:45 Uhr Der Nahostkonflikt aus israelischer Perspektive / *Prof. Dr. Matthias Morgenstern*

15:00 Uhr Kaffee-Pause

15:30 Uhr Die Entwicklung des islamisch-islamistischen Antisemitismus und seine Bedeutung für uns in Deutschland / *Dr. Matthias Küntzel*

17:30 Uhr Rückblick & Ausblick

18:15 Uhr Abendessen

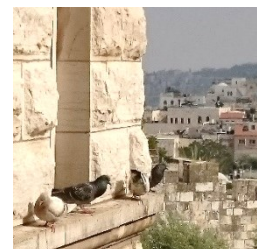
Zielgruppe Lehrkräfte aller Schularten. Am Thema Interessierte

Ort Gästehaus Bethel, Talstr. 100, 75378 Bad Liebenzell-Maisenbach

Preis 65 € / Person, aktive Lehrkräfte 50 €, SchülerInnen, Studierende/Auszubildende 35 €
Der Preis enthält die Seminargebühren und die im Programm angegebenen Mahlzeiten. Kaltgetränke werden separat berechnet. Lehrkräfte können Fahrtkosten geltend machen.
Besondere Ernährungsbedürfnisse besprechen Sie bitte direkt mit dem Gästehaus (s.u. Übernachtung, Aufpreis 3,50 €).

Leitung und Veranstalter

Studienleiterin Dr. Annegret Südländ, RPI Karlsruhe, Schuldekan Thorsten Trautwein, Calw in Verbindung mit Zedakah e.V. und Evang. Bildungswerk nördlicher Schwarzwald



Fotos: privat



Referenten

Prof. Dr. Matthias Morgenstern, geb. 1959, ev. Theologe und Religionswissenschaftler. 1994–1999 Pfarrer in Vaihingen/Enz. Seitdem am Institutum Judaicum der Universität Tübingen. Er lehrt und forscht zum Talmud, zu den jüdisch-christlichen Beziehungen und zur Geschichte der christlichen Judenfeindschaft (Luther und die Juden). Zu seinen Interessen gehört die moderne israelische Literatur, die Geschichte des Zionismus und der religiösen Strömungen im Judentum, die den Zionismus ablehnen oder befürworten. Mitherausgeber der Schriften des Religionsphilosophen Isaac Breuer, Publikationen: z.B. Kampf um den Staat. Religion und Nationalismus in Israel, Frankfurt/M. 1990.



Dr. Matthias Küntzel, geb. 1955, Politikwissenschaftler und Historiker. Er war zwischen 1992 und 2021 als Politiklehrer an einer Hamburger Gewerbeschule teilzeitbeschäftigt. Er ist Mitglied der „Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik“, des „Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands“ und der „Association for the Study of the Middle East and Africa“ (ASMEA). Seit 2001 recherchiert und publiziert er hauptsächlich über Antisemitismus, Antisemitismus im Islam, Islamismus, Islamismus und Nationalsozialismus, Iran sowie die deutsche und europäische Nahost- und Iranpolitik. Mehrere Publikationen und internationale Auszeichnungen. www.matthiaskuentzel.de.



Abendveranstaltung

Erinnerung am Holocaust-Gedenktag mit Lebensbericht des Auschwitz-Überlebenden Avigdor Neumann

19:30 Uhr, iP-Zentrum, Talstr. 100, 75378 Bad Liebenzell-Maisenbach
An der Veranstaltung kann auch im Livestream teilgenommen werden
Veranstalter: Zedakah e.V.



Avigdor Neumann wurde 1931 in der damaligen Tschechoslowakei (heute Ukraine) geboren. Als Kind erlebte er 1939 den Einmarsch Ungarns, die antisemitische Gesetzgebung und 1944 die Besatzung durch das Deutsche Reich. Auf die Einweisung in ein Ghetto folgte die Deportation nach Auschwitz-Birkenau, wo die Mutter und die jüngeren Geschwister ermordet wurden. Für den Vater und die Brüder begann die Zwangsarbeit. Avigdor überlebte den sog. Todesmarsch und wurde schließlich befreit. Von der achtköpfigen Familie haben nur er und eine Schwester überlebt. Er wanderte nach Palästina/Israel ein, wo er eine Familie gründete und bis heute lebt. Er wird aus Israel live zugeschaltet.

Seminarteilnehmenden wird auf Wunsch ein Platz reserviert / Eintritt frei

Anmeldung für das Tagesseminar

Büro des Schuldekans, Wielandstr. 12, 75365 Calw-Heumaden, Tel.: 07051 3950, Mail: schuldek.calw@elkw.de.

Anmeldeschluss 19.01.2024

Übernachtung

Einzelzimmer (inkl. Bettwäsche, Handtuch, Kurtaxe) mit Frühstück: 77,50 € / 80,50 €
Doppelzimmer (inkl. Bettwäsche, Handtuch, Kurtaxe) mit Frühstück: 68,50 € / 71,50 € / Person
Nehmen Sie für eine Übernachtung bitte direkt Kontakt auf mit: Gästehaus Bethel, ZEDAKAH e.V., Talstraße 100, 75378 Maisenbach, Tel.: 07084 9276-0, Mail: info@zedakah.de